

Tipps zur Eigenkompostierung im Winter

Der Komposthaufen verliert selbst im Winter nicht an Bedeutung, denn sogar in der kalten Jahreszeit laufen Ab- und Umbauprozesse ab, wenn auch wesentlich langsamer als im Sommer.

Kälte und Nässe erschweren die Betreuungsarbeiten, es ist aber trotzdem wichtig, dass die biogenen Abfälle auch im Winter nicht in die Restmülltonne geworfen werden.



Bedenken Sie bitte, dass unsachgemäße Eigenkompostierung eine schlechte Kompostqualität zur Folge hat.

Wenn Sie weder Zeit noch Lust zur Eigenkompostierung haben, entsorgen Sie Ihre biogenen Abfälle besser über die Biotonne!

Strukturmaterial bereithalten

Während des Spätherbstes, vor allem aber im Winter, fällt im Haushalt und Garten kaum grobes, trockenes Material an. Dieses ist jedoch zur sachgemäßen Kompostierung unbedingt erforderlich. Die vorrangig anfallenden Küchenabfälle stinken zwar im Winter aufgrund der tiefen Temperaturen nicht, allerdings platzen beim Gefrieren die Zellen des organischen Materials, und beim Auftauen bildet sich dann eine faulende Masse, die zu Geruchsbelästigungen führen kann.

Daher ist es wichtig, Strukturmaterial (zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt, Stroh) jetzt noch zu sammeln und für den Winter bereitzuhalten, um es dann unter die feuchten Küchenabfälle mischen zu können.

Ausreichender Schutz vor Vernässung

Schützen Sie den Komposthaufen vor Regen und Schnee, indem Sie ihn mit einem Jutesack, einem Kompostvlies, einer Mulchfolie etc. abdecken. Auf keinen Fall darf eine luftdichte Abdeckung (z.B. Plastikfolie) erfolgen! Das hätte einen Sauerstoffschwund zur Folge, der Verfaulung statt Verrottung bewirkt.

Zugabe von Holzasche

Holzasche enthält Kalk-, Phosphat- und Kaliumverbindungen, die einem Zuviel an organischen Säuren entgegenwirken. Pro Woche können Sie kleine Mengen an Asche in Ihren Komposthaufen geben. Größere Mengen sind nicht nötig, sie schädigen die Kompostwürmer und versalzen den Komposthaufen im wahrsten Sinne des Wortes.

Kohlenasche darf aufgrund hoher Schwermetallgehalte auf gar keinen Fall dem Kompost zugesetzt werden. ***Kohlenasche und größere Mengen an Holzasche gehören in die Restmülltonne!!***

Schalen von Zitrusfrüchten

Immer noch sind einige der Meinung, dass Schalen von Orangen, Grapefruits, Zitronen etc. nicht auf den Komposthaufen gegeben werden dürfen.

Grundsätzlich gilt: ***in haushaltsüblichen Mengen dürfen diese Schalen auf den Komposthaufen gegeben werden.*** Teilweise vorhandene Spritz- und Schalenbehandlungsmittel werden weitgehend abgebaut. Bitte jedoch die Schalen zerkleinern und mit anderen Abfällen mischen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf Ihrer Gemeinde oder beim Abfallwirtschaftsverband (Tel.: 04212/5555-113, awv@stveit.com)